

In eigener Sache

KTM erhält Max-Heymann-Preis



Stolz nahm KTM-Herausgeber Dr. Wolf Zimmermann den Max-Heymann-Preis 2018 aus den Händen von KKC-Präsident Manfred Kindler (li.) und KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker (re.) entgegen.

„In diesem Jahr wollen wir ein Unternehmen ehren, das zu Max Heymann eine besondere Beziehung hat“, erklärte KKC-Ehrenpräsident Prof. Dr. habil. Herbert Schirmer in seiner Laudatio zur Verleihung des Max-Heymann-Preises am Medica-Stand des KKC (Krankenhaus Kommunikations Centrum). Die undotierte Auszeichnung wird jedes Jahr ausschließlich an ein KKC-Mitglied verliehen. In diesem Jahr erhielt ihn die Zeitschrift

„KTM Krankenhaus Technik + Management, die im pn verlag erscheint. Getreu dem Motto ‚Aus der Praxis für die Praxis‘ werden mit dem Preis Leistungen prämiert, die praxisnah und anwendbar sind. „Unser diesjähriger Preisträger hat die Leitgedanken, die diesem Preis zugrunde liegen, stets überzeugend und ehrlich in seine Arbeit eingebracht und umgesetzt – und damit permanent zur Erfüllung unserer obersten Ziele als KKC beigetragen“, so Professor Schirmer.

Verlagsgründer Dr. Wolf Zimmermann zeigte sich glücklich über die Auszeichnung: „Ich freue mich sehr – auch im Namen aller Mitarbeiter – über diese besondere Ehrung; nicht zuletzt auch deshalb, weil in diesem Jahr zum ersten Mal ein Verlag aus dem großen Kreis namhafter Max-Heymann-Preis-Anwärter von der KKC-Jury ausgewählt wurde.“

Mit einer Anekdote aus den Anfängen der Zusammenarbeit von KTM und KKC unterstrich er die besondere Beziehung von Verband und Verlag. Dafür hatte auch Professor Schirmer lobende Worte: „Die KTM, offizielles Organ des KKC, ist eine der meistbeachteten und -gelesenen Publikationen für den Healthcare-Bereich in Deutschland, Österreich und der Schweiz.“ Seit nunmehr 45 Jahren konzentriert sich die Berichterstattung der KTM auf die Aufgaben und Anforderungen in Krankenhäusern und Kliniken. „Als unabhängige Fachzeitschrift berichtet sie seriös, kompetent und praxisorientiert über Neuheiten und Entwicklungen im Gesundheitsmarkt“, so Professor Schirmer.